

am Leben, 32 Jahr alt, welcher vor ohngefähr 16 bis 18 Jahren als Scribent bey dem Fürstl. Amt zu Meulirchen gestanden, seit 14 bis 15 Jahren aus hiesigen Hochfürstl. Landen sich hinweg und dem Gerichte nach nach Holland, von da aber nach Ost-Indien sich begeben und diese ganze Zeit über nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, dessen nächste Blutsfreunde aber um Verabsolung seines sub curatela bisher gestandenen Vermögens nachgesuchet; Als wird ersagter Mendorf von Singelbach, oder falls er verstorben, dessen rechtmäßige Erben hierdurch edictaliter citirt, daß er oder sie innerhalb Jahres Frist a dato, als welche Zeit ihnen pro omni termino hiermit peremptorie angesetzt wird, in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte vor hiesigen Freyherrl. Gerichten erscheinen, das Vermögen zu erheben oder gegenfalls gewärtigen sollen, daß solches denen darum bittenden Inestat-Erben gegen Caution verabsolgt werde.

Breitenbach unterm Herzberg, den 23. März 1782.
Freyherrl. von Dörnbergische Gerichte daselbst.

c) Nachdem die Eigenthümer des freyherrlichen Ritterguts zu Geisnidda, der Granichberg genannt, gesonnen sind, dieses Guth, in 54 Morgen bebauten und guten Ackerland und 10 Morgen Wiesen bestehend,

verbunden mit dem in der Nidda habenden Fischrecht, an den Meißbietenden dahier in Gießen zu verkauffen und hierzu den 28ten May d. J. angesetzt haben; so wird dieses zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit die Luifragende sich in dem erwähnten Termin bey dem zu diesem Geschäft bevollmächtigten Doctor und hiesigem Fürstl. Regierungs-Advocaten Liebnecht, welcher auch vorher auf Erfordern nähere Nachricht geben wird, einfinden und mitbieten mögen. Gießen, den 3ten April 1782.

Zahlen = Lotterie = Anzeige.

Hey der mit bekannter guten Ordnung und festgesetzten Solennitäten vorzuziehenden 41ten Ziehung der F. Hess. Marburgischen gnädigst garantirten Zahlen = Lotterie sind die No.

70. 4. 67. 85. 13.
aus dem Glücksrad gezogen worden.

Die 11zte Ziehung in Darmstadt geschiehet den 17. April. Die 178te in Cassel den 24. April. Die 42te in Marburg den 11ten May, und so fort von 3 zu 3 Wochen. Darmstadt, den 10ten April 1782.

General-Direction der Hochfürstl. Hess. Darmstädtischen gnädigst garantirten Zahlen = Lotterie.

Frucht = Preise.	Korn.		Gersten		Weizen.		Hafer.	
	fl.	kr. pf.	fl.	kr. pf.	fl.	kr. pf.	fl.	kr. pf.
Mainzer Markts = Preise.	3	56	3	6	5	14	1	58
Hierauf ist 1 Darmstädter Mtr. werth.	4	7 2	3	15	5	29	2	3 2
" " 1 Kellertbacher Mtr. "	4	15 1	3	21	5	39	2	7 2
" " 1 Umstädter Mtr. werth.	4	30 3	3	33	6	—	1	2 49
" " 1 Braubacher Mtr. "	7	52	6	12	10	28	—	4 55
" " 1 Roshbacher Mtr. "	4	40 2	3	41	6	13	—	2 26 3